

Primarschule  
**Regensdorf**

Systematische Rechtssammlung

Titel: Schulassistenten Konzept

Gültig per: 01.08.2024

## Schulassistenz Konzept

# Konzept Schulassistenz

Beschluss der Primarschulpflege vom 19.02.2024

Inkrafttretung per 01.08.2024

## Schulassistenten Konzept

### INHALTSVERZEICHNIS

<b>I.</b>	<b>GRUNDSATZ</b>	<b>4</b>
1	Einleitung	4
2	Geltungsbereich	4
3	Zweck oder Ziel	4
4	Gesetzesgrundlagen	4
<b>II.</b>	<b>SCHULASSISTENZEN IN DER SCHULPRAXIS</b>	<b>5</b>
<b>III.</b>	<b>PLANUNG DES EINSATZES DER SCHULASSISTENZ</b>	<b>5</b>
5	Was gilt es zu bedenken, bevor eine Schulassistentin mit ihrem Einsatz beginnt?	5
6	Erläuterung der 7 Schritte	6
<b>IV.</b>	<b>ROLLE DER SCHULLEITUNG</b>	<b>7</b>
7	Was umfasst die Rolle der Schulleitung beim Einsatz einer Schulassistentin? 7	
8	Analyse, ob der Einsatz einer Schulassistentin zielführend ist	7
9	Ressourcenüberprüfung	8
10	Schulassistenteneinsatz bewilligen	8
11	Begleiten des Einsatzes der Schulassistentin	9
12	Qualitätskontrolle	9
<b>V.</b>	<b>ZUSAMMENARBEIT</b>	<b>10</b>
13	Zusammenarbeit Lehrperson und Schulassistentin	10
14	Zusammenarbeit Förderteam und Schulassistentin	10
<b>VI.</b>	<b>TÄTIGKEITSFELDER UND PRAXISHINWEISE</b>	<b>11</b>
<b>VII.</b>	<b>INTEGRIERTE SONDERSCHULUNG (ISR-STATUS)</b>	<b>11</b>
<b>VIII.</b>	<b>RESSOURCEN</b>	<b>12</b>
<b>IX.</b>	<b>ANHÄNGE</b>	<b>13</b>

## Schulassistenten Konzept

### I. GRUNDSATZ

#### 1 Einleitung

Die Primarschule Regensdorf hat seit einigen Jahren Klassen- und Schülerassistenten im Einsatz. Die stetige Entwicklung und damit einhergehend zahlreiche Herausforderungen im Alltag von Lehrpersonen und Schule fordert eine neue Etablierung dieser Funktionen. Sie werden in Zukunft unter dem Begriff "Schulassistenten" zusammengeführt. Die Rolle der Schulassistenten hat im schulischen Umfeld eine tragende Funktion und ist für ein erfolgreiches Zusammenspiel von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Schulischen Heilpädagogen bedeutend.

Der Einsatz von Schulassistenten kann eine Massnahme sein, um Herausforderungen im schulischen Alltag zu begegnen. Die Präsenz einer zusätzlichen erwachsenen Person kann eine Entlastung sein.

Der notwendige Rahmen für einen erfolgreichen Einsatz einer Schulassistenten ist:

- ein kompetenter und differenzierter Unterricht der Lehrperson
- die Kooperation im Förderteam mit dem Schulischen Heilpädagogen
- eine professionelle Förderplanung

Grundsätzlich brauchen Problemstellungen professionelle Lösungen.

#### 2 Geltungsbereich

Das Angebot der Schulassistenten steht allen Regelklassen (Kindergärten, Unter- und Mittelstufe) im schulischen Umfeld zur Verfügung.

#### 3 Zweck oder Ziel

Mit einem klaren und einheitlichen Aufgabenprofil von Schulassistenten ist ihr Einsatz eine tragende und wirkungsvolle Unterstützung sowohl im schulischen Umfeld wie auch im Bereich der ausserschulischen Betreuung. Sie entlasten Lehrpersonen und ermöglichen eine höhere Unterrichtsqualität.

#### 4 Gesetzesgrundlagen

Das Volksschulgesetz (VSG) sieht den Einsatz von Schulassistenten nicht vor. Die Funktion der Schulassistenten ist in der Praxis jedoch unbestritten. Aktuell stellt sie aber keine offizielle Berufsbezeichnung dar und es existiert keine anerkannte Ausbildung. Das Volksschulamt hat eine Empfehlung herausgegeben. Die Einrichtung dieses Angebots erfolgt auf Gemeindeebene und der Behörde kommt in vielen Punkten ein grosser Handlungsspielraum zu. Es gelten die kommunalen Rechtsgrundlagen.

## Schulassistentenz Konzept

## II. SCHULASSISTENZEN IN DER SCHULPRAXIS

Im Schulalltag gibt es Situationen, in denen Lehrpersonen, Schulische Heilpädagogen und Schulleitungen herausgefordert sind. Es ist die Aufgabe dieser Fachpersonen, tragfähige Lösungen zu finden.

Seit ein paar Jahren werden als weitere Unterstützung in schwierigen Situationen vermehrt auch Schulassistenten eingesetzt.

Es stellt sich die Frage, wie Schulassistenten gewinnbringend eingesetzt werden sollen.

**Link: «Schulassistentenz in der Schulpraxis - Grundlagen»**

<https://prezi.com/view/LZcgpRMTBg1ziOULIZq9/>

## III. PLANUNG DES EINSATZES DER SCHULASSISTENZ

### 5 Was gilt es zu bedenken, bevor eine Schulassistentenz mit ihrem Einsatz beginnt?

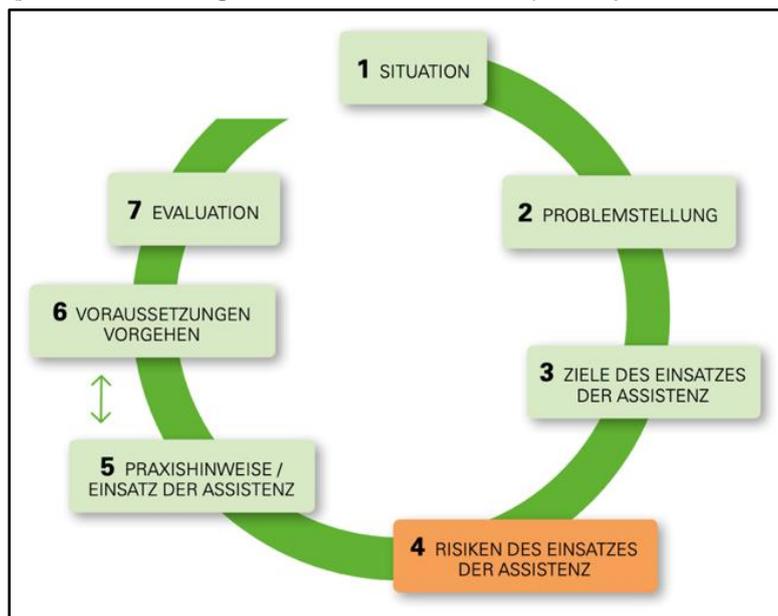
Ist in einer Situation entschieden, dass eine Schulassistentenz die Massnahme ist, die ergriffen werden soll, wird ihr Einsatz im Voraus geplant.

Die Lehrperson und die Schulische Heilpädagogik vereinbaren hierfür eine Besprechung, in welcher das Dokument «Planung Einsatz der Schulassistentenz im Förderteam» erarbeitet wird.

**Link: «Planung Einsatz der Schulassistentenz im Förderteam»**

<https://www.notion.so/Anhang-6-Planung-Einsatz-der-Schulassistentenz-im-Fo-rderteam-ef9f29197bf94465aa6aa399c59c1a5a?pvs=4>

Die verantwortliche Lehrperson nimmt Kontakt mit der Schulleitung auf und schildert die Situation (je nach Setting die LP oder die SHP). In speziellen Fällen wird die Schulleitung beigezogen.



Das 7-Schritte-Modell gibt darüber Auskunft, wie der Prozess vor einem Einsatz der Schulassistentenz definiert ist.

Abb.1: 7-Schritte-Modell

## Schulassistentenz Konzept

### 6 Erläuterung der 7 Schritte

Schritte 1-7	Erläuterungen
1 Situation	<p>Beschreiben der Situation der Schülerin oder des Schülers / der Klasse: Wird die Schulassistentenz für eine Schülerin oder einen Schüler eingesetzt, liegt die Förderplanung vor: Förderziele, Fördermassnahmen, Zuständigkeiten bei der Umsetzung.</p> <p>Ist die Schulassistentenz für eine Klasse angestellt, wird die Situation in der Klasse kurz dargestellt.</p>
2 Problemstellung	<p>Es wird notiert, warum die Schulassistentenz eingesetzt wird und bei welcher Problemstellung / in welcher Situation sie unterstützen soll.</p>
3 Ziele Einsatz der Schulassistentenz	<p>Aus der Problemstellung heraus werden Ziele abgeleitet, die mit dem Einsatz der Schulassistentenz erreicht werden sollen.</p>
4 Risiken	<p>Es wird reflektiert und festgehalten, welche Risiken mit welchen möglichen Auswirkungen für die Situation relevant sind:</p> <p><b>a) Lernbegleitung</b> Inwiefern besteht das Risiko, dass die Schulassistentenz zu viel Verantwortung für die Lernbegleitung übernimmt?</p> <p><b>b) Verhalten</b> Inwiefern besteht das Risiko, dass die Schulassistentenz zu viel pädagogische Verantwortung für eine Schülerin oder einen Schüler mit herausforderndem Verhalten übernimmt?</p> <p><b>c) Inselbildung</b> Inwiefern besteht das Risiko, dass die Schulassistentenz die Schülerin oder den Schüler zu eng begleitet und zu lange begleitet?</p> <p><b>d) Schülerinnen und Schüler führen</b> Inwiefern besteht das Risiko, dass die Schulassistentenz mit disziplinarischen Herausforderungen konfrontiert wird, weil sie Kindergruppen führt?</p> <p><b>e) situationsspezifisch</b> Weitere situationsspezifische Risiken?</p>
5 Praxishinweise & Einsatzmöglichkeit	<p>Im Austausch werden verschiedene Einsatzmöglichkeiten gesammelt, wie die Schulassistentenz zielorientiert eingesetzt werden kann, ohne dass die Risiken real werden. Hinweise dazu finden sich im Dokument «12 Praxishinweise» <a href="https://circular-wave-35a.notion.site/Schulassistentenzen-in-der-Schulpraxis-Primarschule-Regensdorf-d5611c9502874b379465f758eceab03e?pvs=4">https://circular-wave-35a.notion.site/Schulassistentenzen-in-der-Schulpraxis-Primarschule-Regensdorf-d5611c9502874b379465f758eceab03e?pvs=4</a></p>
6 Voraussetzungen & Vorgehen	<p>Pro gewählter Einsatzmöglichkeit wird festgehalten, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, damit die Umsetzung gelingen kann.</p>

## Schulassistentenz Konzept

	Ebenfalls wird notiert, worauf die Lehrperson, die Schulische Heilpädagogik und die Schulassistentenz während der Umsetzung achten müssen.
7 Evaluation	<p>Der Einsatz der Schulassistentenz wird anhand der formulierten Ziele bis spätestens Ende des 1. Semesters des jeweiligen Schuljahres evaluiert – ausser es bestehen andere Vereinbarungen.</p> <p>Die Zielerreichung wird diskutiert, positive Aspekte hervorgehoben und mögliche Herausforderungen besprochen.</p> <p>Beteiligte: Lehrperson, Schulische Heilpädagogik, Schulassistentenz.</p> <p>Die verantwortliche Lehrperson (je nach Setting LP oder SHP) bespricht im Anschluss an die Evaluation mit der Schulleitung das weitere Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Auflösung des Schulassistentenzeinsatzes</li> <li>b) Antrag auf Weiterführung des Schulassistentenzeinsatzes</li> <li>c) Der Umfang des Schulassistentenzeinsatzes wird nach Bedarf angepasst: gleichbleibend / erhöht oder reduziert.</li> </ul>

## IV. ROLLE DER SCHULLEITUNG

### 7 Was umfasst die Rolle der Schulleitung beim Einsatz einer Schulassistentenz?

Eine erfolgreiche Einbindung der Schulassistentenz ist nur möglich, wenn bereits ohne Schulassistentenz tragfähige Strukturen vorhanden sind, in die das Tun der Schulassistentenz eingebettet werden kann. Schul- und Unterrichtsentwicklung zur Stärkung des Umgangs mit Vielfalt bildet die Grundlage (Kruschel, 2021; Tellisch, 2020).

Dies bedeutet beispielsweise, dass die Lehrpersonen zielorientiert und differenziert unterrichten, die Kooperation im Förderteam funktioniert und für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen eine kooperative Förderplanung umgesetzt wird. Ob eine Schulassistentenz in einer Situation eine mögliche Massnahme ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab.

### 8 Analyse, ob der Einsatz einer Schulassistentenz zielführend ist

Folgende Fragen helfen zu klären, ob die Voraussetzungen für einen gelingenden Einsatz gegeben sind oder nicht:

## Schulassistentenz Konzept

- 1 Die Lehrpersonen und die Schulische Heilpädagogik sind sich der Chancen und Risiken des Einsatzes einer Schulassistentenz bewusst?
- 2 Sind die Ziele des Einsatzes der Schulassistentenz mit dem Förderteam geklärt und festgehalten?
- 3 Ist das Ziel des Einsatzes primär die Ausübung einer Tätigkeit, die wenig spezifisches professionelles Wissen erfordert?
- 4 Eine Schülerin oder einen Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten zu unterstützen, ist eine mögliche von mehreren begleitenden Massnahmen.
- 5 Einer Schülerin oder einem Schüler mit Lernschwierigkeiten den Lernstoff zu erklären, ist eine mögliche von mehreren begleitenden Massnahmen.
- 6 Verfügt die Lehrperson über ausreichend Kompetenzen und wurden diese vorgängig alle ausgeschöpft?
- 7 Verfügt die Lehrperson über die Kompetenzen und die Motivation, eine Mitarbeiterin anzuleiten und sucht sie nicht nach einer „schnellen“ Lösung?
- 8 Ist die Problematik der Schülerin / des Schülers / der Klasse sonderpädagogisch relevant und erfordert diese die Expertise der Schulischen Heilpädagogik?
- 9 Besteht ein funktionierendes Förderteam, so dass der Einsatz der Schulassistentenz bei einem ISR-Status in eine Förderplanung eingebettet werden kann?

### 9 Ressourcenüberprüfung

Die Schulleitung überprüft die finanziellen Kosten sowie die personellen Ressourcen sorgfältig vor einer allfälligen Bewilligung.

### 10 Schulassistentenzeinsatz bewilligen

Der Einsatz einer Schulassistentenz wird durch die Schulleitung auf Basis des Dokumentes „Planung Einsatz der Schulassistentenz im Förderteam“ bewilligt.

Sollte der Einsatz einer Schulassistentenz ein Kind mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen betreffen, ist das schriftliche Einverständnis der Eltern in einem SSG-Protokoll einzuholen.

### Link: «Planung Einsatz der Schulassistentenz im Förderteam»

<https://www.notion.so/Anhang-6-Planung-Einsatz-der-Schulassistentenz-im-Fo-rderteam-ef9f29197bf94465aa6aa399c59c1a5a?pvs=4>

## Schulassistenten Konzept

### 11 Begleiten des Einsatzes der Schulassistenten

Während des Einsatzes der Schulassistenten umfasst die Führungsrolle der Schulleitung folgende Aspekte:

→ *Kommunikation des Einsatzes*

Die Schulleitung sorgt dafür, dass der Einsatz der Schulassistenten angemessen kommuniziert wird. Sie (oder die Lehrperson) führt die Schulassistenten ein und stellt sie im Schulhaus vor.

→ *Personalführung*

Die Schulleitung verantwortet die Personalführung der Schulassistenten.

- Sie führt mit ihnen jährliche Mitarbeitergespräche durch.
- Sie thematisiert die Zusammenarbeit mit der Schulassistenten in den Mitarbeiter-gesprächen mit den Lehrpersonen und den Schulischen Heilpädagogen.

→ *Längerfristige Planung*

Die Schulleitung achtet darauf, dass die Einsätze der Schulassistenten im Schulhaus möglichst so geplant werden, so dass die Lehrpersonen und Schulassistenten über längere Zeit ihre Zusammenarbeit entwickeln können.

→ *Klärung von allfälligen Konflikten*

Treten zwischen Schulassistenten und Lehrperson unlösbare Konflikte auf, unterstützt die Schulleitung bei der Lösungsfindung.

→ *Weiterbildung*

Die Schulleitung sorgt dafür, dass sowohl die Schulassistenten wie auch die Lehrpersonen und Schulischen Heilpädagogen zum Einsatz von und zur Zusammenarbeit mit Schulassistenten weitergebildet werden.

Denkbar sind schulhausinterne, wie auch externe Informationsanlässe und Weiterbildungen.

### 12 Qualitätskontrolle

Die Schulleitung stellt sicher, dass der Einsatz gemäss den Abmachungen und Zielen umgesetzt wird.

Die Qualität wird anhand des Dokumentes «Planung Einsatz der Schulassistenten im Förderteam» gesichert.

#### Link: «Planung Einsatz der Schulassistenten im Förderteam»

<https://www.notion.so/Anhang-6-Planung-Einsatz-der-Schulassistenten-im-Fo-rderteam-ef9f29197bf94465aa6aa399c59c1a5a?pvs=4>

## Schulassistenten Konzept

### V. ZUSAMMENARBEIT

Der Einsatz der Schulassistenten muss für die jeweilige Situation definiert werden. Die Schulassistenten entlasten das System so, dass eine hohe Unterrichtsqualität gesichert werden kann. Die Verantwortung für die hohe Unterrichtsqualität liegt bei den Fachpersonen. Es werden spezifische und anleitbare Tätigkeiten durch die Schulassistenten übernommen.

Lehrpersonen und Schulische Heilpädagogen erhalten dadurch Freiraum und setzen ihre Kompetenzen gezielt für herausfordernde Situationen und die vertieften Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler ein.

#### 13 Zusammenarbeit Lehrperson und Schulassistenten

Die Schulassistenten werden durch die Lehrperson angeleitet. Eine fruchtbare Zusammenarbeit muss gemeinsam entwickelt werden. Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Lehrperson und Schulassistenten müssen Zeitgefässe definiert werden.

Die fachliche Führung der Schulassistenten durch die Lehrperson dient:

- der Rollen- und Aufgabenklärung
- der Qualitätssicherung
- der Kompetenzerweiterung der Schulassistenten

Die Zusammenarbeit umfasst:

- die Anleitung für die konkrete Tätigkeit
- das Monitoring der Schulassistenten
- gegenseitiges Feedback

#### 14 Zusammenarbeit Förderteam und Schulassistenten

In integrativen Schulmodellen spielt die Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Schulischen Heilpädagogen (= Förderteam) eine zentrale Rolle.

Was die Schulassistenten bei der Begleitung von Schülerinnen und Schülern macht und wie sie es macht, muss mit dem Förderteam zu dritt abgesprochen werden.

Eine gemeinsame Haltung von Lehrperson, Schulischen Heilpädagogen und Schulassistenten ist für die Zusammenarbeit unabdingbar.

**Link: «Schulassistenten in der Schulpraxis - Grundlagen»**

<https://prezi.com/view/LZcgpRMTBg1ziOULIZq9/>

## Schulassistentenz Konzept

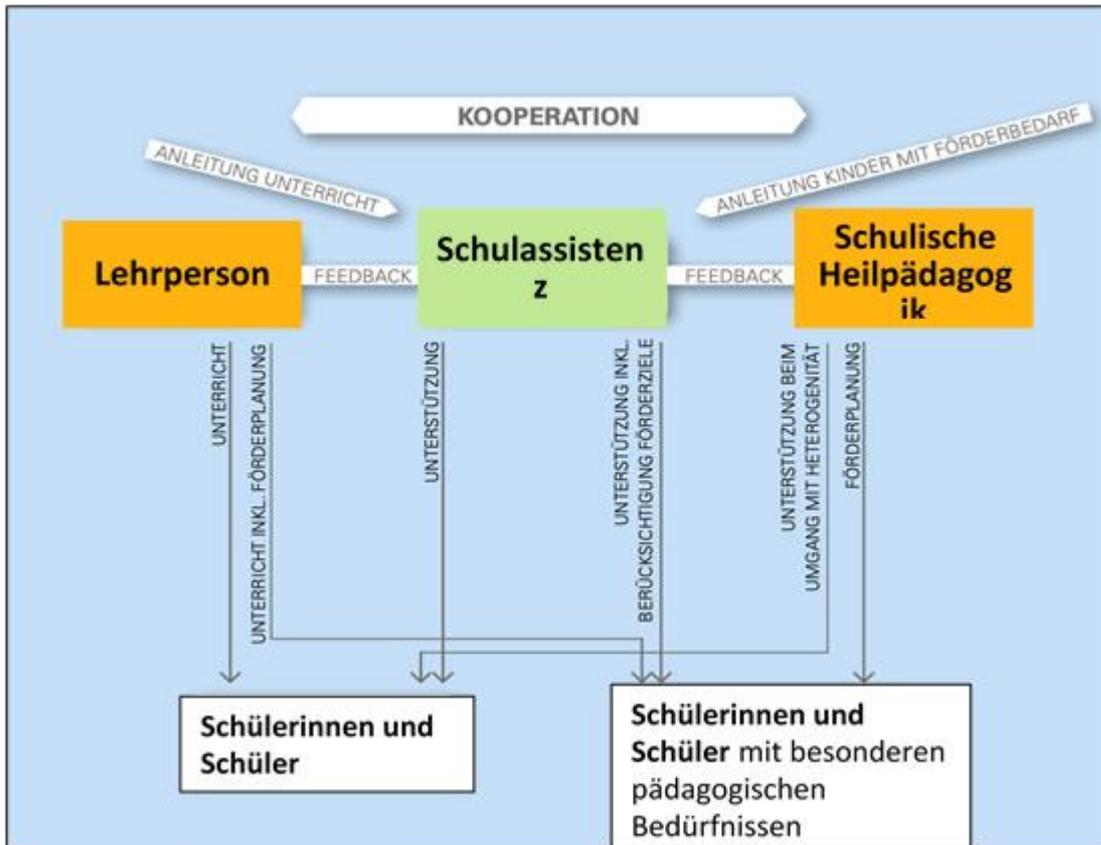


Abb.2: Modell Kooperation zwischen Lehrperson, Schulassistentenz und Schulischer Heilpädagogik

## VI. TÄTIGKEITSFELDER UND PRAXISHINWEISE

In einer Handreichung werden insgesamt 12 Tätigkeitsfelder einer Schulassistentenz wie auch Praxishinweise übersichtlich dargestellt.

Die Praxishinweise stellen Beispiele zur Umsetzung dar. Im Anhang finden sich treffende Beispiele und Vorlagen, welche heruntergeladen werden können und 1:1 in der Praxis einsetzbar sind.

**Link: «Praxishinweise zu den 12 Tätigkeitsfeldern»**

<https://circular-wave-35a.notion.site/Praxishinweise-d5611c9502874b379465f758eceab03e>

## VII. INTEGRIERTE SONDERSCHULUNG (ISR-STATUS)

Bei der Einrichtung eines ISR-Settings mit einer Schulassistentenz liegt die Verantwortung bei der Fachstelle für Sonderpädagogik (FSP), Genehmigungsinstanz ist die Schulpflege. Im Rahmen der jährlichen Settinggespräche zwischen dem Förderteam und der FSP wird die Weiterführung für das anschliessende Schuljahr evaluiert und neu geplant. Die Ressourcenverteilung (Anzahl SA-ISR-Stunden) ist Teil der Genehmigung (ISR-Vereinbarung). Die Personalführung der Schulassistentenz obliegt der Verantwortung der Schulleitung (siehe Kapitel 4, 4. Begleiten des Einsatzes der Schulassistentenz → Personalführung).

## Schulassistentenz Konzept

### VIII. RESSOURCEN

Folgende Ressourcenverteilung ist innerhalb der fünf Schuleinheiten vorgesehen:

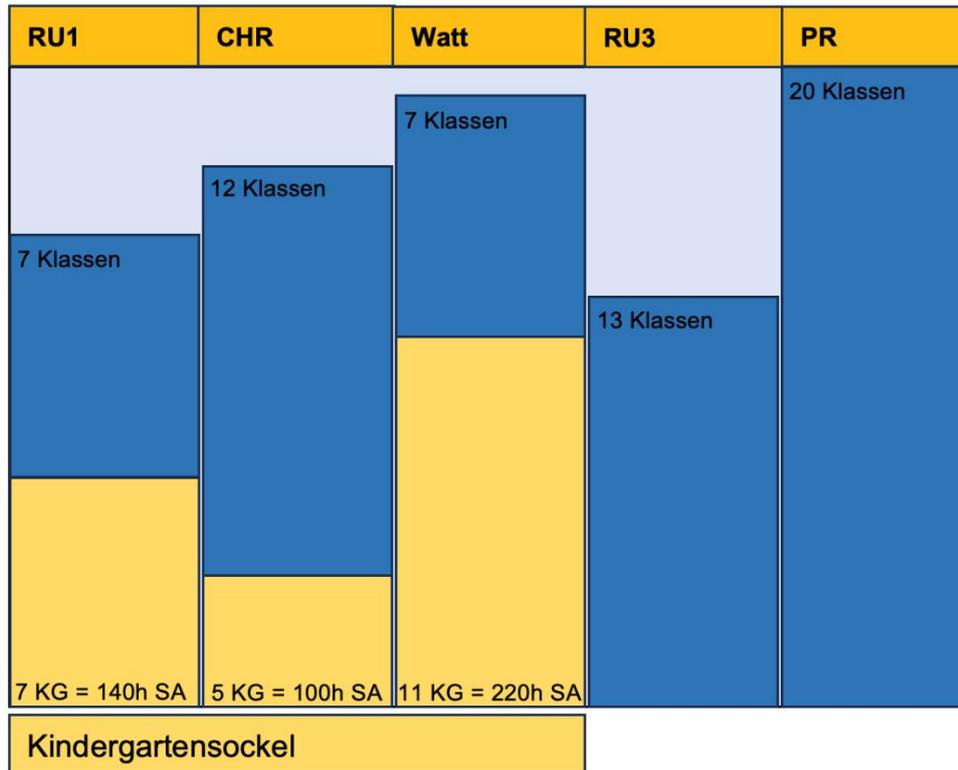


Abb.3: Übersicht

Anzahl Klassen und Kindergärten (KG) innerhalb der fünf Schuleinheiten

#### → **Kindergartenstufe Ausgangslage «Kindergartensockel»**

- Pro Doppelkindergarten kann anstelle einer SA eine Fachperson Betreuung (FaBe) eingesetzt werden.
- Grundsätzlich gibt es entweder zwei SA oder eine FaBe und eine SA pro Doppelkindergarten.
- Die 460h SA des sogenannten Kindergartensockels sind für alle Kindergärten (KG) verbindlich und können nicht auf die Primarschulstufe verteilt werden.

#### **Berechnung des Kindergartensockels:**

Ruggenacher 1 (RU1):	7 KG x 20h	= 140h SA Kindergartensockel
Chrüzächer (CHR):	5 KG x 20h	= 100h SA Kindergartensockel
Watt (SAW):	11 KG x 20h	= 220h SA Kindergartensockel
<b>Total:</b>	<b>23 KG</b>	<b>= 460h SA Kindergartensockel</b>

## Schulassistenten Konzept

### → Primarschulstufe

- Gemäss kantonaler Richtlinien kann pro 6 Klassen maximal eine SA-Vollstelle mit 28h/Woche bei 39 Schulwochen eingesetzt werden.
- Die Anzahl Stunden SA werden gemäss Anzahl Klassen auf die jeweiligen Schuleinheiten verteilt.
- Es werden alle Regelklassen, Aufnahmeklassen, die Einführungsklasse und die Kleinklasse berücksichtigt.

#### Berechnung der Anzahl Jahresstunden (Jh):

kantonale Vorgabe: 6 Klassen = 1 SA-Vollstelle  
aktuelle Anzahl Klassen an der PSR: 59 Klassen = 10 SA-Vollstellen (9.83 SA-Vollstellen)

total Jahresstunden der insgesamt 10 SA-Vollstellen an der PSR:  
10x28 Wochenstunden x 39 Schulwochen = **10'920 Jahresstunden**

#### Berechnung der Anzahl Jahresstunden (Jh) der jeweiligen Schuleinheit: (10'920 Jh/59 Klassen = 185)

PR: 20 Klassen x Faktor 185 = 3'700 Jahresstunden  
SAW: 7 Klassen x Faktor 185 = 1'295 Jahresstunden  
RU1: 7 Klassen x Faktor 185 = 1'295 Jahresstunden  
CHR: 12 Klassen x Faktor 185 = 2'220 Jahresstunden  
RU3: 13 Klassen x Faktor 185 = 2'405 Jahresstunden

## IX. ANHÄNGE

### Link: «Schulassistenten in der Schulpraxis - Grundlagen»

<https://prezi.com/view/LZcgpRMTBg1ziOULIZq9/>

### Link: «Praxishinweise zu den 12 Tätigkeitsfeldern»

<https://circular-wave-35a.notion.site/Praxishinweise-d5611c9502874b379465f758eceab03e>

### Link: «Planung Einsatz der Schulassistenten im Förderteam»

<https://www.notion.so/Anhang-6-Planung-Einsatz-der-Schulassistenten-im-Fo-rderteam-ef9f29197bf94465aa6aa399c59c1a5a?pvs=4>